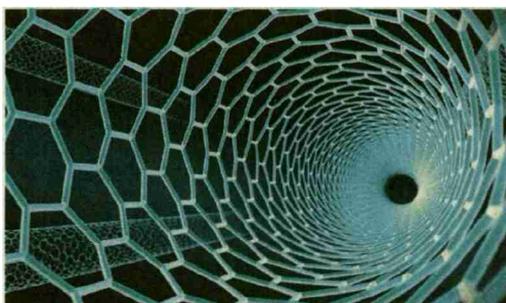


UNTERNEHMENSBEITRAG

## Der Aargau ist ein Hotspot für Nanotechnologien

Die Nanotechnologien gelten als Schlüsseltechnologie. Der Kanton Aargau hat sich bereits vor 15 Jahren die gezielte Förderung der Nanotechnologien auf die Fahne geschrieben.



Kohlenstoff-Nanoröhrchen für Hightech-Verbundwerkstoffe

**N**ano? Ihr Erbgut, also Ihre DNA-Kette, ist zwei Nanometer breit – zwei Milliardstel Meter. Die Nanotechnologien ermöglichen völlig neue Herstellungsverfahren und Produkte. Das Potenzial für weitere Entwicklungen ist immens. Der Aargau hat 2004 die Weichen für eine nachhaltige Förderung der Nanotechnologien gestellt. Gemeinsam mit der Universität Basel hat der Aargau 2006 das Swiss Nanoscience Institute SNI gegründet. Der Aargau hat bis 2018 mehr als 60 Millionen Franken in dieses interdisziplinäre Netzwerk investiert. Immer mehr Aargauer Unternehmen profitieren im Rahmen des Nano-Argovia-Förderprogramms vom Wissenstransfer. Der Aargau verfügt über zwei weitere starke Nanopfeiler: das Paul Scherrer Institut PSI mit seinen Grossforschungsanlagen und die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Brugg-Windisch.

### EIN SCHWERPUNKT DES HIGHTECH ZENTRUMS AARGAU

Die Nano- und Werkstofftechnologien bilden einen Tätigkeitsschwerpunkt des Hightech Zentrums Aargau in Brugg. Dieses unabhängige Dienstleistungs-

zentrum unterstützt Aargauer KMU im Auftrag der Regierung seit 2013 bei der Realisierung von innovativen Projekten und bei Technologiefragen. Es stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, indem es die Wirtschaft mit Forschungs- und Bildungsinstitutionen vernetzt. In den ersten fünf Jahren wurden 371 Nanoprojekte betreut, davon 112 Projekte mit Hochschulen. Zudem wurden 88 Nano-Veranstaltungen durchgeführt. Das seit März online verfügbare Programm nano.swiss ist eine interaktive Community-Plattform. Firmen können auf Netzwerke und aktuelles Wissen zugreifen. «Im Aargau hat die Nano-Zukunft längst begonnen. Das Angebot an Nanotechnologie-Kompetenz ist hervorragend», sagt Dr. Marcus Morstein, Leiter des Schwerpunkts Nano- und Werkstofftechnologien des Hightech Zentrums Aargau.



ZUM AUTOR

**Dr. Marcus Morstein**

Programmleiter Nano- und Werkstofftechnologien

Hightech Zentrum Aargau AG

Badenerstrasse 13 · 5200 Brugg

T: +41 (0)56 560 50 50

E: info@hightechzentrum.ch

[www.hightechzentrum.ch](http://www.hightechzentrum.ch) / [www.nano.swiss](http://www.nano.swiss)